

Versaget es sogar ihm ist,
 Die Hof, womit er angekommen,
 Demüthig ihm zu reichen dar,
 Sie wird kalsinnig mittelbar,
 Als unbedeutend, angenommen.
 Gewährt ward ihm nur eine Gunst,
 Mit mir durst' er sich unterhalten,
 Um seine Sykophanten-Kunst,
 In Rom erlernet, zu entfalten*)
 Doch sie zerstäubte bald in Dunst.
 „Warum beschränket man mein Walten?“
 Sprach ich: „es wäre sicher bald
 Wie früher manches Lied verhallt;
 Die Menge wird des Alten müde,
 Gern will ich Alles leiden, thun,
 Von ganzem Herzen wünsch' ich Friede,
 Läßt die Zerwürfnisse man ruh'n.
 Wird' ich durch Zwang nicht fortgerissen
 Zum Kampf gerüstet aufzustehn,
 Ein Widerruf wird nie gescheh'n,
 Denn das verbeut mir mein Gewissen.“
 Daß es mein ernster Vorsatz war,
 Der Abgesandten Wunsch und Willen,
 So viel mir's möglich, zu erfüllen,
 Bot ich die Hand zur Sühne dar,
 Schrieb einen Brief nach Rom sogar,
 Allein dort ging in taube Ohren,
 Was ich aus Ueberzeugung bat,
 Durch Widerspenstigkeit verloren,
 Es war in des Allmächt'gen Rath
 Ein reines Christenthum beschlossen,
 Und die von mir gestreute Saat
 Schon weit umher emporgesprossen.

Aus Baiern, wo die Finsterniß
 Der Wahrheit lichten Glanz umhüllte,
 Ein Doctor Eck sich hören ließ,
 Mit großer Heftigkeit er brüllte,
 Und er sogar nach Leipzig kam,
 Vertheidigend den Ablaßkram.
 Heraus mich fordernd keck zum Streite,
 Er war des Sieges so gewiß,
 Daß er mir sicheres Geleite,
 Vertrauend sich, ausfert'gen ließ.
 Denn seines Sieg's er sich schon freute.
 Ich, mit der Bibel in der Hand,
 That muthig den Sophistereien
 Des knecht'schen Römlings Widerstand,
 So daß bei Priestern und bei Laien,
 Ich freudige Zustimmung fand,
 Und diesen Heuchler überwand.
 Der Streit mich immer weiter führte
 Und ich, gereizt durch diesen Eck,
 Nun auch noch manchen faulen Fleck
 Dreist mit der Wahrheit Fonds berührte.

*) Zu Altenburg.

Leo gerieth darauf in Wuth,
 Und er des innern Ingrimms Gluth
 Zur lichterlohen Flammen schürte.
 Die frühere Besinnung wich,
 In einer Bulle fürchterlich
 Wollt' er mein Haupt, gleich Donnerwettern,
 Vom Vatikan herab, zerschmettern.
 Der Bulle Fluch, umhergesandt,
 Kam bald auch in das deutsche Land,
 Der schändlichste von allen Spöttern
 Der Religion ward ich genannt,
 Es ward, als einem Höllebrand,
 Und Gotteslästerer, mein Leben
 Des Mordgesindels blut'ger Hand,
 Ablaß versprechend, Preis gegeben;
 Ein frommes Werk ward es genannt.
 Man sammelte schon dürre Reiser,
 Zu bau'n mir ein Auto-da-té,
 Da bat ich schriftlich Karl, den Kaiser,
 Daß solcher Frevel nicht gescheh',
 Bevor man mich nicht noch gehöret,
 Und streng geprüft, was ich gelehret,
 Mich zu befrei'n von solchem Bann,
 Den ein rachsüchtiger Tyrann
 Geschleudert, um mich zu vernichten,
 Und trug auf ein Concilium an,
 Ein christliches, um mich zu richten*.)
 Des Papstes Bannstrahl ihm mißlang,
 Mir ward kein Haar des Hauptes versehret,
 Da er beim Fürsten darauf drang,
 Daß er, was ich gedruckt, gelehret,
 Den Flammen, als ruchlos, zu weih'n,
 Mich selbst in öde Kerkerwände
 Zu sperr'n, dann mich zur Folterpein
 Und Flammentod nach Rom zu senden**);
 Der Kurfürst aber wollte nicht
 So seinen edlen Namen schänden,
 Zu seinem frommen Herzen spricht —
 Was ich gelehret — der Wahrheit Licht
 Gestählt hat's ihn, sein Herz geläutert.
 Die Forderung des Papstes scheitert.
 Jetzt wenden seine Schergen sich
 An Kaiser Karl, um meine Lehren
 Durch Schwert und Feuer zu zerstören,
 Doch will er, menschlich schonend mich,
 Von solcher Grausamkeit nichts hören.
 Ich werde, sprach er, freundschaftlich
 Mich deshalb wenden an den Vetter,
 In Sachsen, so wird hoffentlich

*) Er bat: diese frühere Appellation auf ein freies und christliches Concilium wiederholen und mit einer angehefteten Schrift an alle weltliche Obrigkeit vornehmen zu dürfen.

***) Morinus und Alexander hießen die Abgesandten des Papstes, die in diesem Auftrage mit Vollmacht versehen nach Eöln kamen.